

Strafrecht Besonderer Teil 1 und Strafrecht Besonderer Teil 2

Sandra Anna Latzko

Im Dschungel der Lehrbücher fällt es zumeist schwer eines zu finden, welches den eigenen Bedürfnissen am besten zusagt. Gerade im Strafrecht ist die Wahl des Lehrbuchs durchaus mit der Frage des Lerntyps verbunden.

Strafrecht Besonderer Teil 1 – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte von Prof. Dr. *Johannes Wessels* und Dr. *Michael Hettinger* sowie Strafrecht Besonderer Teil 2 – Straftaten gegen die Vermögenswerte von Prof. Dr. *Johannes Wessels* und Dr. Dr. h.c. *Thomas Hillenkamp* gehören zweifelsohne zu den absoluten Standardwerken des Strafrechts. Wie fast alle Lehrbücher des besonderen Strafrechts sind die Bände thematisch aufgeteilt. Beide Teile haben den gleichen Aufbau, weshalb sich auch die folgenden Ausführungen auf beide Bände beziehen.

Die Werke richten sich vor allem an Studierende der Rechtswissenschaft, die sich im Studium und in der intensiven Phase der Vorbereitung auf das erste Staatsexamen befinden. Sie sollen Studierenden helfen, sich optimal auf Prüfungen vorzubereiten und das Verständnis für die Gesamtzusammenhänge des Strafrechts fördern. Die Struktur der Bücher entspricht dem klassischen Schema: in verschiedenen Kapiteln werden die unterschiedlichen Delikte bzw. Deliktsarten dargestellt.

Sowohl das sehr umfassende Inhaltsverzeichnis zum Anfang des Buches, als auch das Stichwortverzeichnis hinten bieten einen umfassenden Überblick über die Themen und tragen, unterstützt durch die Randnummern an jedem Gedankenabschnitt, zur leichten Handhabung des Buches bei.

Eben weil sich die Werke vor allem an die Studierenden richten, behandeln sie nicht umfassend die ganze Bandbreite der strafrechtlichen Vorschriften, sondern gehen vertieft auf die letztlich für das erste Examen geforderten Kenntnisse ein, und stellen diese vielfältig dar.

Handelt es sich um sehr spezielle Fälle, werden sie unter Überschriften wie „Weitere Einzelfälle“¹ oder „Hinweise zum Selbststudium“² erwähnt.

Zum Anfang jedes Kapitels werden in grauen Kästchen Fälle zu den im Kapitel behandelten Straftatbeständen vorgestellt. Die Lösungen dieser werden an der Stelle präsentiert, an der die Problematik des spezifischen Falles im Kapitel aufgegriffen wird.

Das Ende jedes Kapitels, welches sich mit einer Norm auseinandersetzt, bildet ein Aufbauschema. Dort wird das Gerüst der jeweiligen Vorschrift dargestellt, sowie auch stichpunktartig die vorangegangenen Probleme erläutert, sodass der Leser die im Kapitel aufgearbeiteten Probleme in die Prüfung verorten kann.

Bereits nach dem Durcharbeiten einzelner Kapitel fällt positiv auf: oftmals werden die Ausführungen verschiedener Abschnitte durch Verweise miteinander verknüpft. Dies fällt insbesondere bei den Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit auf.³ Dies fördert das Verständnis der Zusammenhänge der einzelnen Vorschriften und zeigt gleichzeitig auf, worin die wesentlichen Unterschiede bestehen.

Auch insgesamt sind die Darstellungen im Buch darauf gerichtet ein umfassendes Verständnis des Strafrechts zu fördern, was sich vor allem in den argumentativ hochwertigen Auseinandersetzungen mit problematischen Punkten der einzelnen Delikte zeigt, aber auch in der kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung in den Rubriken „Die aktuelle Entscheidung“.⁴

In der 39. Auflage des ersten Teils von 2015, wird die Rechtsprechung bis Mitte Juli 2015 berücksichtigt, im Zweiten Teil bis Ende Juni 2015.

Mit den Fällen, die am Anfang der Kapitel zu finden sind, wird der Leser auf das kommende Kapitel eingestimmt. Wie bereits erwähnt, werden diese an den relevanten Stellen aufgearbeitet, was den Vorteil hat, dass sich der Leser bei einer systematischen Bearbeitung des Buches bereits gedanklich mit der einschlägigen Problematik des Falles auseinandergesetzt hat und die Falllösung leicht nachvollziehen kann.

Wer nach einem Lehrbuch sucht, in dem alle vorgestellten Fälle Schritt für Schritt aufgearbeitet werden, ist bei den *Wessels* Werken allerdings an der falschen Adresse. Die Erklärungen zum Fall beziehen sich auf die für das Kapitel relevanten Schwerpunkte. Zieht man jedoch die am Ende fast jedes Kapitels verorteten Aufbauschemata zurate, kann man sich die ausführliche Lösung des Falles auch selbst schnell erschließen.

Ein weiterer positiver Punkt ist die Möglichkeit, sich die Bücher ebenfalls, wohlgernekt ohne Aufpreis, mit

¹ *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht Besonderer Teil 2, 38. Aufl. 2015, S. 308 Rn. 580.

² Ebd. § 2 IV 5 S. 85 Rn. 192.

³ *Wessels/Hettinger*, Strafrecht Besonderer Teil 1, 39. Aufl. 2015 S. 82 Rn. 261.

⁴ *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht Besonderer Teil 2, 38. Aufl. S. 297 Rn. 554.

einem beigefügten Code als E-Books herunterzuladen und damit ohne schleppen auch unterwegs lernen zu können. Die E-Books enthalten ebenfalls die wichtigsten Entscheidungen, auf die in den Werken Bezug genommen wird.

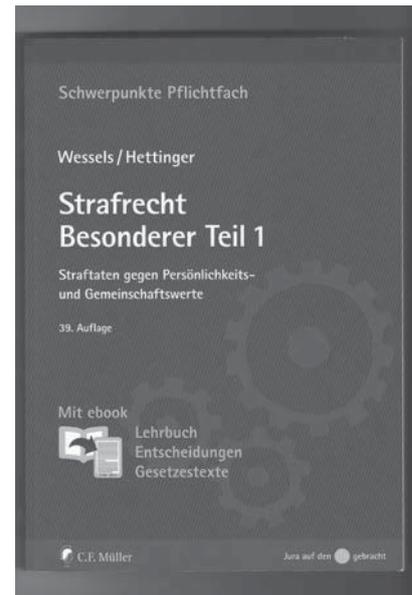
Zwar überzeugt der Aufbau grundsätzlich, jedoch ist die Struktur des Buches von oft zu langen Fließtextpassagen geprägt, die, vor allem wenn man ein Kapitel durcharbeitet, dazu führen, dass sich der Leser erst einmal neu darauf besinnen muss, wo das gerade behandelte Problem relevant wird. Hilfreich dabei kann sein, immer mal wieder zu dem Aufbauschema am Ende des Kapitels zu blättern. Darüber hinaus vermag das Layout der Schrift an sich den Leser ab und an zu verwirren. So sind manche Passagen, die an Bedeutungen den anderen oftmals nicht unterlegen sind, in kleinerer und kursiver Schrift gedruckt. Geschmackssache ist ebenfalls die für die Strafrechtbücher klassische „Streitdarstellung“. In dem rezensierten Werk ähnelt die Darstellung einer fließenden Argumentation und keiner Darstellung des Problems mit den dazugehörigen Meinungen und Argumenten.⁵

Nicht umsonst ist das zweibändige Lehrbuch längst ein Klassiker unter den Strafrechtbüchern.

Besonders geeignet ist das Werk gerade für Hausarbeiten sowie als Nachschlagwerk für das Verständnis bestimmter Probleme, die in den Kapiteln sehr ausführlich, argumentativ hochwertig dargestellt und mit vielfältigen Verweisen auf die einschlägige Rechtsprechung versehen werden.

Gerade durch die Ausführlichkeit erweist es sich als ein guter Begleiter fürs Studium und eine Investition für die Zukunft als Nachschlagwerk.

Wer also gern „über den Tellerrand“ hinaus blickt und auf umfassende Erläuterungen setzt, ist mit dem Buch sehr gut bedient. Wem es jedoch eher liegt, mit kleinschrittig aufgearbeiteten und sehr prüfungsorientierten Unterlagen zu lernen, wird dazu geraten, zusätzlich zur Lektüre der Bücher ein klar strukturiertes Skript zu nutzen.



Wessels/Hettinger

Strafrecht Besonderer Teil 1

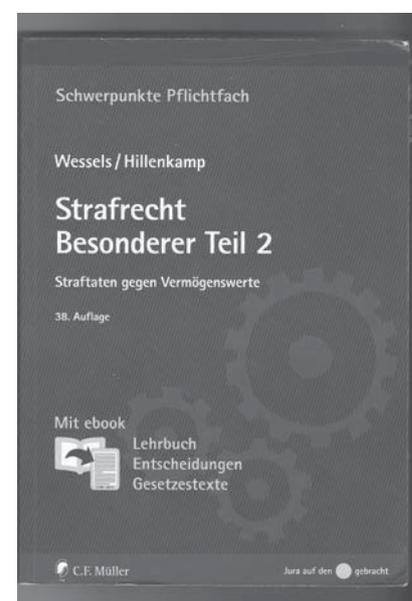
39. Auflage, 2015

382 Seiten

C. F. Müller

23,99 €

ISBN 978-3-8114-4035-1



Wessels/Hettinger

Strafrecht Besonderer Teil 2

38. Auflage, 2015

501 Seiten

C. F. Müller

23,99 €

ISBN 978-3-8114-4036-4

⁵ Wessels/Hillenkamp, Strafrecht Besonderer Teil 2, 38. Aufl. 2015 S. 119 Rn. 265.